



Brigadegeneral Gerd Schulze-Rhonhof (im Vordergrund) und Bataillonskommandeur Oberstleutnant Jürgen Arndt eröffneten die Festlichkeiten mit einem Appell.

Bataillonsappell mit Ehrengästen bei den 193er Panzergrenadieren

Dreißig Jahre Friedenssicherung

RKO. Münster. Sein 30jähriges Bestehen feierte gestern das Panzergrenadierbataillon 193 in der Lützw-Kaserne. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich über 500 Gäste am Standort in Münster-Handorf ein.

Mit einem Bataillonsappell eröffnete der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons, Oberstleutnant Jürgen Arndt, die Feierlichkeiten. Dabei konnte er zunächst die vielen Ehrengäste willkommen heißen, so die Vertreter der Garnison Handorf und der Patenge-

meinden Roxel, Albersloh, Schapdetten und Nottuln. Daneben erwiesen noch Angehörige des Jägerbataillons 732 und des 5. belgischen Linierregiments aus Soest sowie die Mitglieder des Kameraden- und Freundeskreises und natürlich Eltern und Angehörige durch ihren Besuch der feiernden Truppe ihre Ehre.

Oberstleutnant Arndt erinnerte in seiner Ansprache auch an den Begründer der Patenschaften, den im Februar verstorbenen Bürgermeister Franz Reuter. Zu seinem Andenken

wurde der Bataillonsstraße der Name „Bürgermeister-Franz-Reuter-Straße“ gegeben.

Nach Arndt richtete der Brigadekommandeur der Panzergrenadierbrigade 19, Brigadegeneral Gerd Schulze-Rhonhof, das Wort an die Gäste und angetretenen Soldaten. Wie Arndt blickte auch er zunächst zurück in die 30jährige Geschichte des Bataillons. Die Soldaten hätten in dieser Zeit ihren Auftrag der Friedenssicherung und -erhaltung in vollem Umfange erfüllt, und sie würden auch in Zukunft dieser Berufung dienen.

Ab Ende 1990 soll das Batail-

lon allerdings eine neue Aufgabe erhalten. Auf dem Gelände der Lützw-Kaserne wird dann eine Unteroffiziersschule des I. Korps entstehen. Bereits jetzt ist im Hinblick auf die neuen Planungen die Truppenstärke der Kompanien abgebaut worden.

Den Abschluß des Festtages, durch den das Heeresmusikkorps I aus Münster musikalisch führte, bildete ein geselliger Abend, der Gelegenheit zum Gespräch und zum Wiedersehen mit Ehemaligen und Freunden bot.